

Kontakt

Dr. med. Corinna Müller
Dr. med. Christian Landvogt

Standort Wiesbaden:
Aukammallee 33
65191 Wiesbaden
Telefon 06 11 - 57 75 19
Fax 06 11 - 57 75 87

Standort Bad Homburg:
Zeppelinstraße 20
65191 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 - 1 41 70 00
Fax 0 61 72 - 1 41 79 99

www.praxis-nuklearmedizin.de

In Deutschland gehört die PET/CT-Untersuchung außer bei Lungentumoren noch nicht zu den regulären Krankenkassenleistungen. Nach vorheriger Einzelfallprüfung zahlen die Krankenkassen die Untersuchung jedoch oft auch bei anderen Tumorarten. Sollte eine Krankenkasse die Zahlung ablehnen, können Sie die Untersuchung auf eigene Kosten durchführen lassen. Private Krankenversicherungen übernehmen die Untersuchungskosten fast in jedem Fall.

Ihr Weg zu uns

Sie finden uns in der **Deutschen Klinik für Diagnostik im 1. Stock.**

Parkplätze finden Sie auf dem Klinikparkplatz und an der Aukammallee.



Patienteninformation zur PET/CT-Untersuchung

**Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,**

bei Ihnen soll in unserer Praxis eine PET/CT-Untersuchung durchgeführt werden.

Ihr Termin ist

am um Uhr.

Um Ihnen den Aufenthalt in unserer Praxis so angenehm wie möglich zu machen, haben wir in der vorliegenden Broschüre die wichtigsten Informationen zu dieser Untersuchung für Sie zusammengefasst. Für Fragen stehen wir Ihnen natürlich immer gerne zur Verfügung.

Dr. med. Corinna Müller
Dr. med. Christian Landvogt
Wiesbaden · Bad Homburg



Praxis für **Nuklearmedizin**
PET-CT Zentrum

www.praxis-nuklearmedizin.de
info@praxis-nuklearmedizin.de

Was heisst PET/CT?

PET/CT (Abk. für Positronen-Emissions-Tomographie und Computertomographie) ist das derzeit modernste Verfahren in der Tumor- und Demenzdiagnostik. Die Kombination von PET und CT in einem Gerät erlaubt es, Tumore, Entzündungen oder neurologische Störungen früher und genauer sichtbar zu machen, als das mit allen bisherigen Verfahren möglich war.

Bei der PET-Untersuchung erhalten die Patienten eine geringe Menge einer radioaktiv markierten Substanz. Diese reichert sich im Organismus an Stellen intensiver Stoffwechselaktivität an. Weil Tumorzellen in der Regel einen hohen Stoffwechsel haben und viel mehr Zucker verbrauchen als gesunde Zellen, reichert sich die Substanz dort vermehrt an. Die krankhaften Zellen werden dann auf dem PET-Bild als leuchtende Punkte sichtbar. Gleichzeitig stellt die Computertomographie die Anatomie des Körpers dreidimensional dar. Anschließend werden die PET- und CT-Bilder im Gerät miteinander verschmolzen. Damit lassen sich auch kleinste Tumore schon sehr früh entdecken.

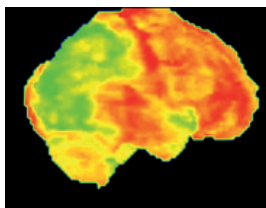
Durch die frühzeitige Diagnose kann der behandelnde Arzt anschließend die für den Patienten beste Behandlung wählen. Eine PET/CT-Verlaufs-kontrolle kann zeigen, ob ein Patient z.B. auf eine Chemotherapie anspricht.

Außerdem ist die PET/CT-Untersuchung bei zahlreichen Gehirnerkrankungen die derzeit empfindlichste Methode. So lassen sich damit Demenzerkrankungen bereits feststellen, wenn andere Verfahren noch keine Auffälligkeiten zeigen. Eine frühzeitige Diagnose ist gerade bei der Alzheimer-Demenz wichtig, weil nur eine rechtzeitige Therapie den Krankheitsverlauf verlangsamen kann.

Vorbereitung und danach

- Am Untersuchungstag kommen Sie bitte nüchtern.
- Bitte trinken Sie vor der Untersuchung mindestens einen halben Liter Wasser oder ungesüßten Tee.
- Ihre Medikamente können Sie wie gewohnt einnehmen. Bitte bringen Sie Ihre Medikamentenliste mit.
- Bringen Sie bitte die Befunde Ihrer Voruntersuchungen mit. Besonders wichtig sind Ausdrucke oder am besten die CD der letzten CT- und MRT-Untersuchungen.
- Diabetiker melden sich bitte vorab in der Praxis, um die Einnahme ihrer Medikamente zu besprechen.
- Die radioaktiv markierte Substanz wird für jeden Patienten einzeln bestellt und ist nicht lagerfähig. Deshalb sollten Sie Ihren Termin bitte unbedingt pünktlich einhalten oder ihn spätestens zwei Tage vorher absagen.

Die Bilder und der Befund werden Ihrem behandelnden Arzt schnellstmöglich zugeschickt. Auf Wunsch bekommen Sie selbst eine CD mit den PET/CT-Bildern.



PET/CT-Aufnahme vom Gehirn: Die grüne Fläche links im Bild zeigt den reduzierten Zuckerstoffwechsel bei einem Patienten mit Morbus Alzheimer.

Der Ablauf der Untersuchung

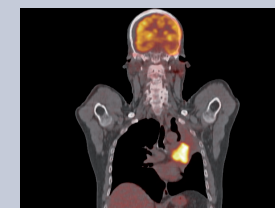
Zunächst werden wir Ihnen eine geringe Menge einer schwach radioaktiven Substanz injizieren. Diese reichert sich wenig später in stoffwechselaktivem Gewebe an.

Die verwendeten Substanzen werden sehr gut vertragen.

Danach entspannen Sie für etwa eine Stunde in einem Ruheraum.

Anschließend werden wir PET/CT-Bilder aufzeichnen. Das dauert ca. 15–30 Minuten. Dabei liegen Sie auf einer Liege, die sich in die kegelförmige Öffnung des PET/CT-Gerätes hinein bewegt. Die Öffnung ist relativ weit und die Röhre so kurz, dass Sie sich nicht eingeeengt fühlen müssen. Die Messung verläuft fast geräuschlos.

Die Untersuchung dauert insgesamt ca. zwei bis drei Stunden.



PET/CT-Aufnahme: Ein Lungenkarzinom erscheint als leuchtender Punkt (rechts im Bild).